

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	INGV Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	INGV_HON_Honorarblatt Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.4	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags im Durchschnitt der letzten 3 Jahre größer/gleich 200.000 EUR netto des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)		
F 1.1.1.5	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von insgesamt 4.000.000,00 Euro je Versicherungsfall, davon mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für Personenschäden und mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für sonstige Schäden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebotes ist der Nachweis der Versicherung, eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.6	Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanzahl der Mitarbeiter mit der Berufsqualifikation Ingenieur-, Master- oder Bachelor in den Fachrichtungen Wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Wasser- und Siedlungsbau, Wasserumwelt, Hydrologie oder Geomatik, Technischer Umweltschutz oder Umwelttechnik mit einschlägiger projektbezogener Berufserfahrung oder Wasser-, Umwelt- und Küsten-Ingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit der Vertiefungsrichtung Wasserwesen, Wasser und Umwelt bzw. Wasserwirtschaft, Technische Hydromechanik oder gleichwertig im Durchschnitt der letzten 3 Jahre größer/gleich 2 Mitarbeiter des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)		
F 1.1.1.7	Nachweise/Zertifikate Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	gefordert: Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. 1. Lizenz für die Software InfoWorks ICM 2025		
F 1.1.1.8	<p>Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals</p> <p>Nachweise sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise für die Anforderungen sind berufliche Werdegänge und persönliche Referenzlisten einzureichen. Die Nachweise müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Es sind für die im INGV unter § 4.1 benannten verantwortlichen Personen folgende Nachweise für Fachkunde und Erfahrung zu erbringen. 1. Mit dem Angebot des Bieters ist die fachliche Qualifikation des Projektingenieurs/stellv. Projektingenieur zur Erstellung von SRGK mittels gekoppelter 1D-Kanalnetz-/2D-Oberflächenabflusssimulation nachzuweisen. Wir erwarten eine Berufserfahrung in diesem Fachgebiet von mindestens 3 Jahren.</p>		
F 1.1.1.9	<p>Referenzen</p> <p>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzen müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es werden nur Referenzen gewertet, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung abgeschlossen und nicht länger als 5 Jahre (Stichtag Veröffentlichung) abgeschlossen sind. Als Referenzblätter sind die Anlagen 3 und 4 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt einzureichen. Bei Bedarf ist die Vorlage zu vervielfältigen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: 1. mindestens 2 Referenzen erfolgreich durchgeführter hydrodynamischer Langzeitberechnungen von komplexen Kanalnetzen für Einzugsgebiete von mit einer Fläche von mindestens 100 ha (1 Seite pro Referenz (min. Schriftgröße 10)) 2. mindestens 2 Referenzen erfolgreich durchgeführter Überflutungsberechnung für innerstädtische Einzugsgebiete auf der Grundlage einer gekoppelten 1D-Kanalnetz-/2D-Oberflächenabflusssimulation für Einzugsgebiete von mit einer Fläche von mindestens 100 ha (1 Seite pro Referenz (min. Schriftgröße 10))</p>		
F 1.1.1.10	<p>Bietergemeinschaft</p> <p>Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p>		
F 1.1.1.11	<p>Verpflichtungserklärung Nachunternehmer</p> <p>Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p>		
F 1.1.1.12	<p>Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter</p> <p>Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.13	<p>Erklärung gemäß §1 Abs. 2</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____ , _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel